

HUBAUER GMBH, LANDSHUT

IHK-Urkunde für 50 Jahre Hubauer GmbH

1965 hatte Firmengründer Konrad Hubauer mit dem Betrieb einer Tankstelle den Grundstein für das heutige BMW-Autohaus Hubauer in Landshut gelegt. IHK-Vizepräsident Hans Graf hat nun zu diesem Betriebsjubiläum dem heutigen Firmenchef Robert Hubauer eine Ehrenurkunde überreicht.

Der Weg von der einstigen Tankstelle zum heutigen Autohaus mit den drei großen Angebotsbereichen BMW, Mini und der Elektroparte BMW i führte über mehrere Stationen. 1972 zog das Unternehmen in einen Neubau in der Porschestraße. Bereits hier konnte Hubauer den kompletten

Service rund ums Auto im eigenen Haus anbieten – eine Firmenphilosophie, der sich das Unternehmen bis heute verpflichtet sieht. 1998 übernahm man den BMW-Händler Feldhuhn in Landshut, dieses Gebäude beherbergt seit 2001 den Mini-Vertrieb. 2005 erfolgte schließlich der große Neubau in der Ingolstädter Straße, in dem mittlerweile mit Ausnahme der Motorräder das komplette BMW-Programm angeboten wird. Dazu gehört damit auch BMW i, das Elektro-Mobilitätskonzept von BMW. Das Autohaus Hubauer ist einer von nur 47 „i Agenten“ bundesweit, die die beiden Elektromodelle i3 und i8 anbieten. ■



Robert Hubauer (Mitte) nahm die Ehrenurkunde von IHK-Vizepräsident Hans Graf und Hauptgeschäftsführer Walter Keilbart entgegen (von links)

RASTPARK24 VERWALTUNGS GMBH, HENGERSBERG

Einen der größten Autohöfe Bayerns eröffnet



Nach umfangreichen Renovierungs- und Ausbaurbeiten hat die zur Innernzeller Karl-Gruppe gehörende Rastpark24 Verwaltungs GmbH ihren Autohof an der Hengersberger Autobahnzufahrt neu eröffnet. „Aus dem alten Truckerhof entstand einer der größten und modernsten Autohöfe in Bayern“, sagte Andre Karl, Geschäftsleitung der Karl-Gruppe, bei der Einweihungsfeier in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste. Der neue Rastpark24 präsentiert sich auf einem 36.000 Quadratmeter großen Areal mit 200 Lastwagenstellflächen, einer nach dem neues-

ten Stand der Technik ausgestatteten Nutzfahrzeug-Waschanlage in einer beheizbaren Durchfahrtschleife und einem eigenen Tankkartensystem. Zum Gesamtkonzept gehören auch ein hochmodern ausgestatteter Gastronomiebetrieb und ein großzügig angelegter Shop auf einer Fläche von rund 130 Quadratmetern, komplett neu gestaltete Sanitäreinrichtungen und ein renoviertes Spielcasino. Dabei wurde vom Shop über die Gastronomie bis hin zur neu geschaffenen Sisha-Lounge alles in einem stimmigen Design gestaltet, wie die Projektleiterin

Michaela Krumbach betonte. Sie führt gemeinsam mit ihrem 20 Mitarbeiter umfassenden Team den gesamten Autohof in Eigenregie.

Die überregional bekannte Karl-Gruppe hat 2012 bereits den ehemaligen Truckerhof mit Gastronomie erworben und weiterverpachtet. 2014 entstand dann die Idee, den Truckerhof zu renovieren und mit einer Betriebsgesellschaft zu betreiben. Im August 2014 begannen die Planungen und innerhalb von nur drei Monaten wurde der neue Rastpark24 in Rekordbauzeit fertiggestellt. ■

Den ehemaligen Truckerhof in Hengersberg hat die Innernzeller Karl-Gruppe zu einem der größten Autohöfe Bayerns umgebaut



Zur Eröffnung begrüßte Andre Karl (links), Geschäftsleitung der Karl-Gruppe, auch den Bürgermeister von Hengersberg, Christian Mayer